Ergebnisniederschrift

(VV/02./VII.)

**über die Sitzung der Verbandsversammlung
der Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation**

**am Dienstag, 01.09.2026, 17:30 Uhr bis 18:31 Uhr,
LRA Da-Kreistagssitzungssaal**

- - -

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Mitteilungen des / der Verbandsversammlungsvorsitzende/n Vorlage: 2347-2026/DDN
2.	Niederschrift VV/01./VII.-Sitzung vom 24.08.2026 Vorlage: 2348-2026/DDN
3.	Sachstand Anträge und Anfragen Vorlage: 2349-2026/DDN
4.	Bericht des Vorstandsvorsitzenden Vorlage: 2350-2026/DDN
5.	Jahresbericht 2024 Vorlage: 2351-2026/DDN
6.	Nachtragswirtschaftsplan 2026 Vorlage: 2352-2026/DDN
7.	Fahrplanwechsel am 13.12.2026 Vorlage: 2353-2026/DDN
7.1.	Neukonzeption Verkehrsangebot im Linienbündel Weiterstadt ab 13.12.2026 Vorlage: 2354-2026/DDN
7.2.	Weitere Anpassungen im Verkehrsangebot in den Linienbündeln des Stadtverkehrs Darmstadt ab 13.12.2026 Vorlage: 2338-2026/DDN
8.	Anträge Vorlage: 2356-2026/DDN

8.1.	Antrag auf Satzungsänderung Fachkompetenz in der DADINA-Verbandsversammlung fördern (2_VII_1) Vorlage: 2357-2026/DDN
8.2.	Antrag auf Vorbereitung der Veröffentlichung der Echtzeitpositionen von Linien der Odenwaldbahn (2_VII_2) Vorlage: 2358-2026/DDN
8.3.	Antrag zur Betriebsstabilisierung der RB75 (2_VII_3) Vorlage: 2359-2026/DDN
9.	Anfragen Vorlage: 2360-2026/DDN
9.1.	Anfrage zur Kapazität und Pünktlichkeit der Buslinie WE4 (2_VII_4) Vorlage: 2361-2026/DDN
10.	Verschiedenes Vorlage: 2362-2026/DDN

Anwesende	
Vorsitzende/r der Verbandsversammlung	
Maximilian Schimmel	
Mitglieder	
Mirko Gromball	
Marc-André Häuser	
Ayla Kara	
Petra Kutzer	
Willi Georg Muth	
Falk Neumann	
Anna Schilling	
Sebastian Schmitt	
Werner Schuchmann	
Mitja Stachowiak	
Niels Starke	
Martin Tichy	
Irene Wurzel	
Nils Zeißler	
stv. Mitglieder	
Roger Fleckenstein	stellvertr. für Markus Crößmann
Tim Huß	stellvertr. für Rainer Lach
Sandra Seeger	stellvertr. für Stefan Opitz
Vorstand	
Lutz Köhler	stellvertr. Vorstandsvorsitzender
Clemens Middel	
Stefan Opitz	
Paul Georg Wandrey	Vorstandsvorsitzender
Dagmar Wucherpfennig	

Anwesende	
Verwaltung	
Jörg Gerhard	DADINA GF
Johannes Froese	
Tamara Krappmann	Schriftführerin
Christian Schäfer	ÖPNV Koordination Stadt Darmstadt
Anja Crößmann-Scharf	Konzernsteuerung LK
Jörg Lautenschläger	Vorsitzender Städte-und Gemeindebeirat
Uwe Schuchmann	Vorsitzender Fahrgastbeirat

Abwesende	
Mitglieder	
Markus Crößmann	entschuldigt stv. Vorsitzender
Rainer Lach	
Stefanie Scholz-Willenbockel	stv. Vorsitzende
Vorstand	
Mark Pullmann	
Verwaltung	
Katja Reißer	HEAG Holding
Gerd Weibelzahl	DADINA GF

Protokoll

des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.: 2347-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Mitteilungen des / der Verbandsversammlungsvorsitzende/n**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Vorsitzender Maximilian Schimmel begrüßt die Damen und Herren der Verbandsversammlung und die Mitglieder des Vorstandes.

Er stellt fest:

1. Die Einladung mit Beratungsunterlagen erfolgte am 21.08.2026 und damit fristgerecht.
2. Auf die Sitzung wurde mit Bekanntmachung vom 21.08.2026 im Darmstädter Echo hingewiesen. Die Vertreter der Presse sind eingeladen.
3. Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig.
4. Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beraten.
5. Alle anwesenden Mitglieder, Gäste und Sachverständige werden gebeten, sich in die Teilnehmerliste einzutragen.
6. Im Falle von Fahrkostenerstattung reichen Sie bitte Ihre Einzel- oder Tagesfahrkarte kurzfristig bei der DADINA Geschäftsstelle ein, gerne per E-Mail als Scan auf info@dadina.de.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.: 2348-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Niederschrift VV/01./VII.-Sitzung vom 24.08.2026**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Die Niederschrift liegt den Mitgliedern der Verbandsversammlung seit dem Vormittag vor. Angesichts des knappen Zeitrahmens schlägt **Vorsitzender Maximilian Schimmel** vor, sie als eingebracht anzuerkennen, die Beschlussfassung aber auf die nächste Sitzung zu verschieben. Das Gremium folgt diesem Vorschlag.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.: 2349-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Sachstand Anträge und Anfragen**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

In der laufenden Periode lagen noch keine Anträge und Anfragen vor.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.: 2350-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Bericht des Vorstandsvorsitzenden**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Der Bericht des Vorstandsvorsitzenden liegt schriftlich vor.

VV-Mitglied Martin Tichy lobt den Umgang mit der Insolvenz der Firma Jungermann, der einen unterbrechungsfreien ÖPNV ermöglicht hat, und dankt für den ausführlichen schriftlichen Bericht. Er stellt fest, dass Stufe 2 von 2 des Gemeinsamen Nahverkehrsplans für Darmstadt und Darmstadt-Dieburg 2025 ff. in die Anhörungsphase gegangen ist und fragt, ob die Unterlagen auch den Mitgliedern der Verbandsversammlung zur Verfügung gestellt werden können. Zu den im 1. Quartal erhobenen Pünktlichkeitsdaten im DADINA-Gebiet merkt er an, dass sie bei 79,3 % liegen und damit das Jahresziel von 88 % nicht mehr erreicht werden kann. Zudem erkundigt er sich nach dem Sachstand der finanziellen Beteiligung des Landes Hessen an der Nutzen-Kosten-Untersuchung der Straßenbahn-Trasse Griesheim – Riedstadt und nach den Rahmenbedingungen, unter denen Bedarfsverkehre anstelle von regulärem Linienverkehr eingeführt werden.

Zum Thema Jungermann-Insolvenz schließt sich **Vorstandsvorsitzender Paul Georg Wandrey** dem Lob an die Geschäftsstelle an: Es sei nicht an jedem Punkt des komplizierten Vorgangs selbstverständlich gewesen, dass die Umstellung auf die neuen Betreiber reibungslos gelingt.

Zum Nahverkehrsplan erklärt **Vorsitzender Maximilian Schimmel**, dass er dem Gremium zur Verfügung gestellt wird. Er ist zudem Gegenstand der nächsten VV-Sitzung am 17.12.2026.

Zum Thema Pünktlichkeit erklärt **Geschäftsführer Jörg Gerhard**, dass die Zahlen aus Q1 nicht zufriedenstellend sind, aber im Wesentlichen durch zahlreiche geplante und ungeplante Bau- und Infrastrukturmaßnahmen entstehen, die den straßengebundenen Verkehr bremsen. Gegenmaßnahmen sind auf absehbare Zeit kaum möglich, die Verkehrsunternehmen machtlos.

Zum Landeszuschuss zur NKU Griesheim – Riedstadt berichtet **Vorstandsvorsitzender Paul Georg Wandrey**, dass sich die Position des Ministeriums nicht geändert habe und daher nach aktuellem Stand keine finanzielle Beteiligung zu erwarten sei.

Zum Thema Bedarfsverkehr erklärt **Stellvertretender Vorstandsvorsitzender Lutz Köhler**, dass einer Umstellung Fahrgastzählungen vorausgehen. Nur dann, wenn der Bedarf klein genug ist, um mit den 9-Sitzern der DadiLiner-Flotte komplett bedient zu

werden, erfolgt eine Umstellung. Das System bietet die Möglichkeit, das Fahrtenangebot zu verdichten, da nur die gebuchten Fahrten ausgeführt werden. Fahrgäste können so die für sie passende Uhrzeit wählen. **Geschäftsführer Jörg Gerhard** ergänzt, dass dieses Angebot im gegenwärtigen Bediengebiet gut angenommen wurde. Der Bedarfsverkehr ist Teil des ÖPNV, weshalb über ein gültiges Ticket hinaus keine Zusatzkosten entstehen. Auf der Linie BE3, die perspektivisch umgestellt werden soll, wurde außerhalb des Schülerverkehrs ein stündlicher Beförderungsbedarf von 3 bis 4 Personen ermittelt.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.: 2351-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Jahresbericht 2024**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Der beigefügte Jahresbericht 2024 wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.: 2352-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Nachtragswirtschaftsplan 2026**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

VV-Mitglied Martin Tichy begrüßt die Neukalkulation der Betriebskosten, da die Treibstoffkosten absehbar nicht sinken werden. Er weist darauf hin, dass die Umstellung auf E-Antriebe in diesem Umfeld zur Stabilisierung der Preise beiträgt.

Beschluss:

Aufgrund des § 15 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) in Verbindung mit § 7 Nr. 4 und § 7 Nr. 5 der Verbandssatzung hat die Verbandsversammlung der DADINA am 01.09.2026 folgenden Nachtragswirtschaftsplan 2026 beschlossen:

Pos. I Feststellungen zu Erfolgs- und Vermögensplan

Der Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 wird

im Erfolgsplan

	WP 2026	Veränderung	**Nachtrags-WP 2026**
in den Erträgen auf	44.737.376 €	1.498.414 €	**46.235.791 €**
in den Aufwendungen auf	44.737.376 €	1.498.414 €	**46.235.791 €**

im Vermögensplan

in den Deckungsmitteln auf	184.884 €	unverändert
in den Ausgaben auf	184.884 €	unverändert

festgesetzt.

Pos. II Festsetzung der Kreditermächtigung

Der Höchstbetrag der Investitionskredite, die im Wirtschaftsjahr 2026 zur Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Haltestellenschildern aufgenommen werden dürfen, wird auf 0 € festgesetzt.

Pos. III Festsetzung der Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen für das Wirtschaftsjahr 2026 werden nicht veranschlagt.

Pos. IV. Festsetzung des Höchstbetrages der Liquiditätskredite

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Wirtschaftsjahr 2026 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 41.000.000 € festgesetzt.

Pos. V Festsetzung der Verbandsumlage

Für die Verbandsmitglieder werden für das Wirtschaftsjahr 2026 folgende Umlagen festgesetzt:

	WP 2026	Veränderung	**NT-WP 2026**
Stadt Darmstadt	13.789.292 €	-894.362 €	**12.894.930 €**
Landkreis Darmstadt-Dieburg	11.584.318 €	1.271.996 €	**12.856.314 €**

Pos. VI Stellenplan / - übersicht

Es gilt der in der Verbandsversammlung vom 18.12.2025 beschlossene Stellenplan.

Pos. VII Sonstiges: Festsetzungen zur Deckungsfähigkeit der Aufträge / Kostenstellen

Alle Kostenstellen bzw. Aufträge sind gegenseitig deckungsfähig.

Darmstadt, den 01.09.2026

Paul Georg Wandrey
Vorstandsvorsitzender

Begründung:

Die Erstellung des Nachtragswirtschaftsplans 2026 wurde im Wesentlichen wegen der Insolvenz eines Verkehrsunternehmens notwendig. Im Zuge der Erstellung des

Nachtragswirtschaftsplans erfolgte weiterhin eine Nachkalkulation der Bestellkosten für die anderen Verkehrsverträge sowie eine Anpassung der geplanten Aufwendungen bei den Verwaltungs- und Marketingkosten.

Insgesamt erhöht sich die Umlage für den Landkreis Darmstadt-Dieburg um 1.272 T€, während sich diese für die Stadt Darmstadt um 894 T€ reduziert.

Weitgehend begründet sich die Erhöhung der Umlage für den Landkreis Darmstadt-Dieburg aus der Insolvenz eines Auftragsnehmers, so dass für die Linienbündel „Babenhausen“, „Bachgau“ und „Groß-Umstadt“ mit Wirkung ab 01.07.2026 eine Notvergabe notwendig wurde.

Diese führt auch zu Mehraufwendungen bei den Beratungsleistungen. Einerseits wurde die DADINA während der Insolvenzphase umfassend durch externe Rechtsberatung unterstützt, andererseits müssen zwei Linienbündel vorzeitig neu vergeben werden. Fachliche Grundlagen für die Neuvergaben wurden durch eine Vollerhebung aller Fahrten der zu vergebenden Linienbündel geschaffen.

Weiterhin wurden die Ergebnisse für die lokalen Linienbündel auf Grundlage aktueller Daten für Kostendynamisierungen, Einnahmenveränderungen und Veränderungen bei Drittmitteln (v. a. Billigkeitsleistungen Deutschlandticket) neu ermittelt. Hier zeigt sich, dass sich der Finanzierungsanteil der Linienbündel DADINA (Stadt) vermindert, während bei den Linienbündeln DADINA (Landkreis) eine Erhöhung des Zuschussbedarfs zu erwarten ist.

Die Einzelheiten können den Erläuterungen im dem als Anlage beigefügten Nachtragswirtschaftsplan 2026 zu den jeweiligen Kostenstellen und Aufträgen entnommen werden.

Zur Vergleichbarkeit ist der zum 18.12.2025 beschlossene Wirtschaftsplan 2026 ebenfalls als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☐
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Beschluss zu TOP 7.

Vorlage-Nr.: 2353-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Fahrplanwechsel am 13.12.2026**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 7.1.

Vorlage-Nr.: 2354-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Neukonzeption Verkehrsangebot im Linienbündel Weiterstadt ab 13.12.2026**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

VV-Mitglied Martin Tichy begrüßt insbesondere den Einsatz von Gelenkbussen, die Fahrplantreue und die Verlängerung der Linie F/FM, bedauert aber, dass noch keine Fahrpläne vorliegen. **Vorsitzender Maximilian Schimmel** entgegnet, dass die Taktung feststeht. **Stellvertretender Vorstandsvorsitzender Lutz Köhler** weist auf die gute Anbindung der Buslinien an die S-Bahn in Erzhausen und Wixhausen als zentrales Element der Neukonzeption hin. **Geschäftsführer Jörg Gerhard** erläutert, dass die Inhouse-Vergabe an HEAG mobiBus ermöglicht, dass Verbesserungen durch Synergieeffekte kostenneutral eingeführt werden können.

Der **Vorsitzende des Fahrgastbeirats Uwe Schuchmann** begrüßt die Verlängerung der Linie F/FM, die im Rahmen der Diskussion um den Endpunkt der WE-Linien in der Darmstädter Innenstadt bereits im Gespräch war. In den Linienplänen gebe es in den letzten Jahren eine positive Dynamik. **VV-Mitglied Mitja Stachowiak** fragt, ob die Neukonzeption den Luisenplatz entlastet. **Geschäftsführer Jörg Gerhard** hat keine Zahlen zur Belegung der Haltestellen, weist aber darauf hin, dass die Durchbindung der Linien Umsteigevorgänge vermeidet, was potenziell den Aufenthalt der Busse an den Haltestellen auf dem Luisenplatz verkürzt.

Beschluss:

Der Neukonzeption des Verkehrsangebotes im Linienbündel Weiterstadt ab 13.12.2026 wird zugestimmt. Die Bestellkosten werden über die Verbandsumlage von der DADINA ab dem Wirtschaftsplan 2027 bereitgestellt. Aufgrund der Realisierung von Effizienzgewinnen besteht zum Jahresfahrplan 2026 annähernd Kostenneutralität.

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**
Zustimmung (Ja): ☒ **17**
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☒ **1**

Beschluss zu TOP 7.2.

Vorlage-Nr.: 2338-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Weitere Anpassungen im Verkehrsangebot in den Linienbündeln des Stadtverkehrs Darmstadt ab 13.12.2026**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

VV-Mitglied Sandra Seeger fragt, ob die Refinanzierung der Anpassungen rein durch betriebliche Optimierungen gelingt. **Geschäftsführer Jörg Gerhard** bestätigt das.

Beschluss:

Den weiteren Anpassungen im Verkehrsangebot im Linienbündel Darmstadt / Vorderer Odenwald ab 13.12.2026 wird zugestimmt. Bei den Bestellkosten besteht Kostenneutralität zum Jahresfahrplan 2026.

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☒ **17**

Ablehnung (Nein): ☐

Enthaltung: ☒ **1**

Beschluss zu TOP 8.

Vorlage-Nr.: 2356-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Anträge**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 8.1.

Vorlage-Nr.: 2357-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Antrag auf Satzungsänderung Fachkompetenz in der DADINA-Verbandsversammlung fördern (2_VII_1)**

Beschluss: **abgelehnt**

Als Antragssteller erläutert **VV-Mitglied Mitja Stachowiak** die Intention des Antrags: Derzeit müssen VV-Mitglieder bereits Mitglied eines politischen Gremiums in der Stadt Darmstadt oder dem Landkreis Darmstadt-Dieburg sein. Würde der Personenkreis auf alle Personen erweitert, die die Wählbarkeit für Stadtverordnetenversammlung oder Kreistag besitzen, würde das zu mehr Flexibilität bei der Auswahl der Mitglieder führen.

VV-Mitglied Martin Tichy fragt, ob die rechtliche Zulässigkeit des Antrags geprüft wurde. Das ist nicht der Fall. Allerdings erklärt **VV-Mitglied Sebastian Schmitt**, dass die im Antrag angestrebte Regelung für die DADINA galt, bis sie in einer vorigen Wahlperiode durch die nun gültige ersetzt wurde. Grund war, dass die Verbandsversammlung Stadt und Landkreis in ihrer Funktion als Aufgabenträger vertritt und die Beschlüsse ohne sie von Stadtverordnetenversammlung und Kreistag getroffen würden. **VV-Mitglied Schmitt** schlägt daher vor, den Antrag abzulehnen.

Beschluss:

Die DADINA-Verbandsversammlung möge beschließen:

§6 Absatz 1 der Satzung der DADINA-Verbandsversammlung lautet aktuell:

§ 6 Verbandsversammlung, Stimmrecht

(1) Die Verbandsversammlung besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der Verbandsmitglieder.

1. Die Stadt Darmstadt entsendet 10 Vertreter/innen, die der Stadtverordnetenversammlung oder dem Magistrat angehören.
2. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg entsendet 10 Vertreter/innen, die mindestens einem der folgenden Gremien angehören:
    - Kreistag,
    - Kreisausschuss,

- Stadtverordnetenversammlung/Gemeindevertretung einer Landkreiskommune
- Magistrat/Gemeindevorstand einer Landkreiskommune.

Er wird geändert zu:

§ 6 Verbandsversammlung, Stimmrecht

(1) Die Verbandsversammlung besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der Verbandsmitglieder.

1. Die Stadt Darmstadt entsendet 10 Vertreter/innen, die während ihrer Tätigkeit in der Verbandsversammlung die Wählbarkeit für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Darmstadt besitzen.
2. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg entsendet 10 Vertreter/innen, die während ihrer Tätigkeit in der Verbandsversammlung die Wählbarkeit für den Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg besitzen.

Bewerberinnen und Bewerber für einen Sitz können auf jeweils einer Liste aus jedem Verbandsmitglied stehen.

Abstimmungsergebnis:

☐ **einstimmig**
Zustimmung (Ja): ☒ **2**
Ablehnung (Nein): ☒ **15**
Enthaltung: ☒ **1**

Beschluss zu TOP 8.2.

Vorlage-Nr.: 2358-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Antrag auf Vorbereitung der Veröffentlichung der Echtzeitpositionen von Linien der Odenwaldbahn (2_VII_2)**

Beschluss: **abgelehnt**

Als Antragssteller erläutert **VV-Mitglied Mitja Stachowiak** den Antrag: Die Echtzeit-Positionsdaten der Vias-Züge stimmen nach wie vor nicht immer mit der vom RMV angebotenen digitalen Karte bzw. den DFIs an den Bahnhöfen überein. Da der Appell an den RMV, den Missstand zu beheben, nicht gefruchtet hat, könnte die DADINA direkt bei Vias erfragen, ob die Zugpositionen mit den Zugnummern verknüpft und der Datensatz bereitgestellt werden kann sowie welche Kosten dafür entstehen. Diese Informationen könnten online oder an den Bahnhöfen bereitgestellt werden. Der **Vorsitzende des Fahrgastbeirats Uwe Schuchmann** unterstützt diesen Vorschlag.

VV-Mitglied Martin Tichy ist skeptisch: Da Fahrgäste üblicherweise die RMV-App oder den DB-Navigator nutzen, wäre es aus seiner Sicht sinnvoller, die Daten dort einzupflegen, was die DADINA aber nicht beeinflussen kann. Ein weiteres Angebot als Insellösung würde von der Masse kaum genutzt. **Vorsitzender Maximilian Schimmel** erklärt in seiner Eigenschaft als VV-Mitglied, er habe ein Störgefühl dabei, wenn die DADINA Geld in die Hand nehmen müsste, weil anderen Ebenen die Fahrgastinformation misslingt.

Beschluss:

Die DADINA-Verbandsversammlung möge beschließen:

Die DADINA erstellt einen Konzessionsvertrag mit der VIAS Rail GmbH zur Bereitstellung von Zugpositionsdaten und ggf. zur Aktivierung des Board-WLANs bei LINT-Triebzügen. Mit diesem Antrag sichert die DADINA das Hosting eines Servers zu, der mindestens im 10-Sekunden-Takt Positionswerte pro Fahrzeug verarbeiten kann. Mit der Ausarbeitung der Vertragsdetails werden u.a. die folgenden Fragen geklärt

- Wie viele Fahrzeuge sind heute bereits mit GPS-Trackern ausgestattet? Was kostet es, die übrigen Fahrzeuge auszustatten?
- Wie kann eine Internetverbindung gewährleistet werden?

  - Die neueren LINT-Triebzüge sind werkseitig bereits mit WLAN-Repeatern und vmtl. einer Mobilfunkanlage mit Außenantennen ausgestattet. Auf welchen Streckenabschnitten haben diese Anlagen aktuell Empfang?
  - Falls keine empirischen Daten hierzu vorliegen, sichert die DADINA mit diesem Antrag die Übernahme der Kosten für einen Mobilfunkvertrag zu, um akut den Mobilfunk in einem Fahrzeug zu aktivieren und einen Ping-Test durchzuführen.
  - Was würde es zusätzlich kosten, alle LINT-Triebzüge mit so viel Datenvolumen auszustatten, dass eine generelle Aktivierung des WLANs für Fahrgäste möglich ist?
- Für eine erste Inbetriebnahme wird es genügen, feste Fahrzeugnummern auf einer Karte abzubilden. Mittelfristig ist eine Verknüpfung mit den aktuell gefahrenen Linien anzustreben. Lässt sich dieser Schritt vollständig automatisieren oder ist ein laufender Personalaufwand für die Aktualisierung erforderlich?

Etwaige Entwicklungskosten für eine Nutzerfreundliche Anwendung und der genaue Bedarf an Servern lassen sich kurzfristig klären, wenn die Menge und Struktur der eingehenden Daten bekannt ist. Sollten Darmstadt und Landkreis für eine kommerzielle Umsetzung die Mittel fehlen, wird die Entwicklung ehrenamtlich vorangetrieben und die DADINA wird sich auf die vertragliche Einholung und rechtliche Bereitstellung der Positionsdaten beschränken.

Bis zur nächsten Sitzung soll ein abgesprochener und beschlussfähiger Vertragsentwurf für die Datenabfrage und -verarbeitung vorliegen.

Abstimmungsergebnis:

	☐ **einstimmig**
Zustimmung (Ja):	☒ **4**
Ablehnung (Nein):	☒ **12**
Enthaltung:	☒ **2**

Beschluss zu TOP 8.3.

Vorlage-Nr.: 2359-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Antrag zur Betriebsstabilisierung der RB75 (2_VII_3)**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Als Antragssteller erläutert **VV-Mitglied Martin Tichy** die Intention des Antrags: Als Tangentiallinie mit zahlreichen Umsteigebeziehungen ist die Pünktlichkeit der RB75 besonders entscheidend, allerdings oft nicht zufriedenstellend. Die DADINA ist zwar nicht für die Linie zuständig – aber für die Buslinien in den genannten Umsteigebeziehungen. Im Interesse der Fahrgäste sollten daher die im Antrag genannten Maßnahmen geprüft werden, idealerweise gemeinsam mit benachbarten und ebenfalls betroffenen LNOen.

VV-Mitglied Mitja Stachowiak weist darauf hin, dass der abgelehnte Antrag 8.2 die gleiche Zielrichtung für eine andere Linie verfolgte, will aber dennoch zustimmen. Der **Vorsitzende des Fahrgastbeirats Uwe Schuchmann** befürwortet den Antrag ebenfalls, da der RMV die Linie RB75 bislang nicht im Fokus habe. **Vorsitzender Maximilian Schimmel** weist darauf hin, dass die DADINA lediglich das Gespräch mit dem RMV suchen kann.

Beschluss:

Die DADINA-Verbandsversammlung möge beschließen:

1. Der Vorstand der DADINA wird beauftragt, beim RMV auf Maßnahmen zur Betriebsstabilisierung der RB75 und eine verbesserte Kommunikation zwischen dem Betrieb der RB75, den regionalen Schienen- und Busbetreibern und den Fahrgästen hinzuwirken.

2. Der RMV wird vom Vorstand der DADINA gebeten zeitnah der Verbandsversammlung der DADINA zu berichten, welche Maßnahmen zur Stabilisierung des Betriebes bisher erfolgt sind, und welche noch geplant sind. Insbesondere solche, die „eine Verspätung aus vorheriger Fahrt“ vermeiden.

3. Der RMV wird vom Vorstand der DADINA gebeten folgende Maßnahmen in eine Prüfung und Berichterstattung mit auf zu nehmen:

    - eine „vorkommunizierte und vorgeplante“ vorzeitige Wende in Mainz Hbf, wenn eine „Verspätung aus vorheriger Fahrt von >5min bei Wende in Wiesbaden Hbf absehbar ist.
    - eine Brechung der RB75 in Darmstadt Hbf
    - generell eine überschlagende Wende in Wiesbaden

- Verbesserung und Verstetigung der Kommunikation zwischen RB75 und den Linien der Odenwaldbahn zur Verbesserung der Anschlusssicherung in Babenhausen und Darmstadt-Nord
- Ausstattung der (Regional)bus-Abfahrtspositionen in Babenhausen, Dieburg, Groß-Gerau und Mainz-Bischofsheim mit Ankunfts- und Abfahrtszeiten inkl. Verspätungen der S- und Regional Bahnen, und Vereinbarung von Regeln der Anschlusssicherung insbesondere in den Tagesrandlagen.
- Verbesserung der Anzeige und Kommunikation von Verspätungen und vorzeitigen Wenden über den DB-Navigator und RMVgo.

4. Der Vorstand der DADINA wird beauftragt, den Beschluss den ebenso betroffenen Lokalen Nahverkehrsgesellschaften und Verkehrsträgern zu übermitteln, mit der Bitte gleichlautende oder ähnliche Beschlüsse zu fassen und an den RMV zu übermitteln.

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

Zustimmung (Ja): ☒
Ablehnung (Nein): ☐
Enthaltung: ☐

Beschluss zu TOP 9.

Vorlage-Nr.: 2360-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Anfragen**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 9.1.

Vorlage-Nr.: 2361-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Anfrage zur Kapazität und Pünktlichkeit der Buslinie WE4 (2_VII_4)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Die Anfrage wird schriftlich zur nächsten Sitzung beantwortet.

Beschluss zu TOP 10.

Vorlage-Nr.: 2362-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Verschiedenes**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

Die nächste Sitzung der Verbandsversammlung ist am Donnerstag, 17.12.2026.

Vorsitzender Maximilian Schimmel schließt die Sitzung um 18:31 Uhr.

\- - -

Ende der Niederschrift

\- - -

Darmstadt, den 23. September 2026

-gez-

Maximilian Schimmel
Vorsitzender

-gez-

Dr. Tamara Krappmann
Schriftführung